

Am Nachmittag wurde unter der Leitung von Oberbürgermeister Dr. Brucker eine Führung durch die Altstadt Lahrs durchgeführt und die Ausstellung „700 Jahre Stadt Lahr“ im alten Rathaus besichtigt. Ein Besuch der Stiftskirche mit Denkmalhof und der großen Silbermann-Orgel schloß sich an.

Zu ihrer Arbeitstagung, die jedes Frühjahr stattfindet, trafen sich die Vertreter der einzelnen Mitgliedergruppen am 15. März 1980 in Haslach im Kinzigtal. Tagungsort war das Refektorium des ehemaligen Kapuzinerklosters, dessen Renovierung mit einem großen Kostenaufwand soeben fertiggestellt worden war. Anlaß, nach Haslach zu kommen, war für die Mitarbeiter des Historischen Vereins aus allen Teilen der Ortenau vor allem auch die Besichtigung des überregionalen „Schwarzwälder Trachtenmuseums“, das am 7. Mai 1980 eröffnet werden sollte. In Steinach und in Schutterwald, so konnte der Präsident des Vereins, Oberstudiendirektor i.R. Wilhelm Mechler, berichten, seien neue Mitgliedergruppen gegründet worden. 50 Jahre nach dem Erscheinen des großen „Ortenau“-Bandes „Burgen und Schlösser der Ortenau“ soll 1984 eine völlige Neubearbeitung dieses Bandes als Sonderband der „Ortenau“ erscheinen. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits an. Der stellvertretende Präsident des Vereins, Schulamtsdirektor Kurt Klein, sprach über das Thema „Schule und Heimatgeschichte“. Im verstärkten Maße finde die Heimatgeschichte wieder im Sachunterricht der Grundschule sowie in den neuen Lehrplänen des Faches Geschichte Beachtung. Professor Braunstein, Schutterwald, regte an, sich im verstärktem Maße mit der Erforschung der alemannischen Mundart zu befassen. Rektor Alfred Schmid, Haslach, machte darauf aufmerksam, daß auch die Siedlungsgeschichte der Ortenau ein wichtiges Forschungsobjekt werden müsse.

Manfred Hildenbrand